

Universität Leipzig
Fakultät für Physik und Geowissenschaften

Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie an der Universität Leipzig

Vom 22. Juni 2010

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2009 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung sächsischer Gesetze infolge der Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375), hat die Universität Leipzig am 2. Juli 2009 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Masterstudiums
- § 11 Abschluss des Masterstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

Anlagen

Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle / Modulbeschreibungen¹

¹ Modulbeschreibungen sind kein Bestandteil der Ordnung. Sie werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudienganges Meteorologie mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem naturwissenschaftlichen Fach nachgewiesen.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzung ist das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß der Eignungsfeststellungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie. Darin wird geprüft, ob der/die Bewerber/in über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen verfügt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Masterstudiengang Meteorologie erwarten lassen.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Masterarbeit vier Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Masterstudium Meteorologie beträgt 120 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Der Masterstudiengang Meteorologie ist ein konsekutiver Masterstudiengang.
- (2) Es handelt sich um einen stärker forschungsorientierten Studiengang.
- (3) Der Masterstudiengang baut auf dem Bachelorstudiengang auf und vermittelt vertiefte Einsicht in die theoretische und experimentelle Arbeitsweise in der Meteorologie.
- (4) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, eigenständig aktuelle Fragestellungen zur Allgemeinen, Angewandten und Theoretischen Meteorologie aufzugreifen und zu beantworten.
- (5) Der Studiengang Meteorologie wird mit dem Master of Science als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Praktikum (P).

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der

Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (2) Das Masterstudium hat einen Umfang von 120 Leistungspunkten, davon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.
- (3) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlich oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel fünf oder zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
 1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
 3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebotes des Fachs bzw. der fakultätsübergreifenden Kooperationsvereinbarungen.
- (4) Das Studium ist wie folgt strukturiert: Das Masterstudium hat einen Umfang von 120 LP, davon entfallen 110 LP auf das Kernfach inklusive 30 LP für die Masterarbeit. Der Wahlbereich (WB) umfasst 10 LP, aus dem Angebot laut Absatz 5.
- (5) Für den WB können folgende Module gewählt werden:

Aus dem Masterstudiengang „Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken“:

- „Allgemeine Geowissenschaften I“ (Geow-01)
- „Allgemeine Geowissenschaften II“ (Geow-02)
- „Spezielle Geowissenschaften I“ (Geow-03)
- „Sedimente und Umwelt“ (MSc-Geow-01)
- „Endogene Georisiken“ (MSc-Geow-02)

- „Geologie des Känozoikums“ (MSc-Geow-03)
- „Paläoklimatologie“ (MSc-Geow-04)
- „Regionale Geologie“ (MSc-Geow-05)
- „Angewandte Umweltgeophysik“ (MSc-Geow-06)
- „Seismologie“ (MSc-Geow-07)

Aus dem Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie-Geosystemanalyse, Methoden und Modelle“ :

- MA-PG-01 „Geosystemanalyse, Methoden und Modelle“
- MA-PG-06 „Spezialgebiete der Geographie“
MA-PG-02 „Umweltbezogene, geoökologische Standortbewertung, kombinierbar mit MA-GF-01 „GIS Anwendungen“
MA-GF-01 „GIS Anwendungen“ in Kombination mit MA GF-02 „Fernerkundung“
MA-AG/PG-06 „Spezialgebiete der Geographie“ (3 Vorlesungen / Seminare wählen)

Aus dem Bachelorstudiengang „Geographie“:

- BA-AG-01 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeographie I“
- BA-PG-01 „Grundlagen der Physischen Geographie/Geoökologie“
2 Module aus BA-AG-03 „Raum und Umweltplanung“, BA-AG-07 „Regionale Geographie Europas“, BA-GF-02 „GIS Grundlagen“, BA-GF-04 „Fernerkundung, Fotogrammetrie und Luftbilddauswertung“
- BA-PG-02 „Geosystemanalyse, Methoden und Bewertung“
2 Module aus BA-AG-04, Teil I „Stadtgeographie“, MA-GF-01 „GIS Anwendungen“, MA-GF-02 „Fernerkundung“

Weitere Module können vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Es können keine Module gewählt werden, die im Bachelorstudium schon gewählt worden waren. Details zu Prüfungen und zu Voraussetzungen für die Belegung der Wahlmodule finden sich in den Modulbeschreibungen der Studienordnungen der jeweiligen Fächer.

- (6) Das Masterstudium enthält ein Forschungspraktikum. Es ist mit einem Arbeitsaufwand von 15 Leistungspunkten verbunden. Das Forschungspraktikum wird in der Regel am Institut für Meteorologie der Universität Leipzig durchgeführt (Details siehe Anhang "Studienablaufplan und Modulbeschreibungen").

- (7) Die Masterarbeit wird studienbegleitend in der Regel im vierten Semester verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Masterstudiums

Der Masterstudiengang Meteorologie umfasst die in der Anlage dargestellten Module.

§ 11

Abschluss des Masterstudiums

Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit sowie dem Forschungspraktikum zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.

- (3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn keinen Leistungsnachweis erbracht haben.

§ 13

Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Masterstudienganges Meteorologie vom 30. August 2008 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 43, S. 29 bis 40) in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 8. Juli 2008 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 40, S. 1 bis 2) außer Kraft.
- (2) Sie wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig am 22. Juni 2009 beschlossen. Der Senat der Universität Leipzig hat am 15. Mai 2009 hierzu Stellung genommen. Die Studienordnung wurde am 2. Juli 2009 durch das Rektoratskollegium genehmigt. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (3) Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

Leipzig, den 22. Juni 2010

-

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in der Anlage zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Science Meteorologie

Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter (aus 20 Modulen - siehe PO §26)			1./2.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (aus TM1, TM2, A1, B1)			1.	P	1	450	15
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
120-111-1001 G1, Dynamik und Synoptik			1.	P	1	150	5
Vorlesung "Dynamik und Synoptik" (2SWS)							
Übung "Dynamik und Synoptik" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
120-111-1018 G2, Atmosphärische Strahlung			1.	P	1	150	5
Vorlesung "Atmosphärische Strahlung 1" (2SWS)							
Übung "Atmosphärische Strahlung 1" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (aus TM1, TM3, A2, A3, B1, B2, B3)			2.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
120-111-1007 G3, Wetterbesprechung			2.	P	1	150	5
Seminar "Wetterbesprechung" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Teilnahme am Modul "G1, Dynamik und Synoptik"				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 3 (aus B2, B3, B4, TM4)			3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				

120-111-1012			3.	P	1	450	15
Forschungspraktikum, Praktikum zu aktuellen wissenschaftlichen Themen							
Praktikum "Forschungspraktikum" (10SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen G1 und G2					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
120-111-1013			3.	P	1	150	5
G4, Thermodynamik von Atmosphäre und Ozean							
Vorlesung "Thermodynamik von Atmosphäre und Ozean" (2SWS)							
Übung "Thermodynamik von Atmosphäre und Ozean" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
Masterarbeit						900	30
Summe:						3600	120

Wahlpflichtmodule Master of Science Meteorologie

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
120-111-1002 TM1, Mittlere Atmosphäre		1.-2.	WP	2	300	10
Vorlesung "Dynamik der mittleren Atmosphäre" (2SWS) _ _ _ _ _ Seminar "Mittlere Atmosphäre" (2SWS) _ _ _ _ _ Vorlesung "Spezielle Themen zur mittleren Atmosphäre" (1SWS) _ _ _ _ _ Übung "Mittlere Atmosphäre" (1SWS) _ _ _ _ _						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
120-111-1003 TM2, Numerik 2		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Grundlagen mesoskaliger Modelle" (2SWS) _ _ _ _ _ Praktikum "Numerisches Praktikum" (4SWS) _ _ _ _ _						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
120-111-1005 A1, Aerosole und Atmosphärenchemie, Grundlagen		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärische Aerosole: Grundlagen" (2SWS) _ _ _ _ _ Vorlesung "Atmosphärenchemie: Grundlagen" (2SWS) _ _ _ _ _ Praktikum "Atmosphärische Aerosole" (2SWS) _ _ _ _ _						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
120-111-1006 B1, Optische Messmethoden		1.-2.	WP	2	300	10
Vorlesung "Optische Messtechnik" (2SWS) _ _ _ _ _ Vorlesung "Optische Fernmessung" (2SWS) _ _ _ _ _ Praktikum "Optische Messmethoden" (2SWS) _ _ _ _ _						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
120-111-1004 TM3, Atmosphärische Strahlung, Optik und Satellitenfernerkundung		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärische Strahlung 2" (2SWS) _ _ _ _ _ Vorlesung "Streuung und atmosphärische Optik" (1SWS) _ _ _ _ _ Übung "Streuung und atmosphärische Optik" (1SWS) _ _ _ _ _ Vorlesung "Satellitenfernerkundung" (2SWS) _ _ _ _ _ Übung "Satellitenfernerkundung" (1SWS) _ _ _ _ _						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul "G2, Atmosphärische Strahlung"				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

120-111-1009		2.	WP	1	300	10
A2, Atmosphärenchemie						
Vorlesung "Atmosphärenchemie" (2SWS)						
Seminar "Atmosphärenchemie" (2SWS)						
Praktikum "Atmosphärenchemie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1010		2.	WP	1	300	10
A3, Atmosphärische Aerosole und Wolken						
Vorlesung "Atmosphärische Aerosole 2" (2SWS)						
Vorlesung "Wolkenphysik" (2SWS)						
Seminar "Atmosphärische Aerosole und Wolken" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme Am Modul A1				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1011		2.-3.	WP	2	300	10
B2, Hochatmosphäre						
Vorlesung "Hochatmosphäre" (2SWS)						
Übung "Hochatmosphäre" (1SWS)						
Praktikum "Radarfernerkundung" (2SWS)						
Vorlesung "Radarfernerkundung der mittleren und oberen Atmosphäre" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1016		2.-3.	WP	2	300	10
B3, Atmosphärenakustik						
Vorlesung "Akustische Fernerkundungsverfahren" (2SWS)						
Praktikum "Akustische Fernerkundungsverfahren" (1SWS)						
Vorlesung "Atmosphärenakustik" (2SWS)						
Übung "Atmosphärenakustik" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1015		3.	WP	1	150	5
TM4, Nichtlineare Statistik						
Vorlesung "Nichtlineare Statistik" (2SWS)						
Übung "Nichtlineare Statistik" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
120-111-1017		3.	WP	1	150	5
B4, Luftgetragene physikalische Messmethoden						
Vorlesung "Luftgetragene physikalische Messmethoden" (2SWS)						
Übung "Luftgetragene physikalische Messmethoden" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				